

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Abonnement: Durch unser
Büro für das Jahr monatlich
60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 50 Pfg. u. wochent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und
jährlich abgeholt vierteljährlich 1.20
Mk., monatlich 30 Pfg. Durch den
Besteller frei ins Haus viertel-
jährlich 1.00 Mk., monatlich 25 Pfg.
Erscheint täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsau-
sträger und Ausgabestellen, sowie
alle Postanstalten und Briefträger
nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 83.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreise: Die In-
sertionspreise sind nach dem
Raum für Inserate aus den
den Ortsteilen der Amtshaupt-
mannschaft Schwarzenberg 10 Pfg.,
sonst 15 Pfg. Raftenspezifische
zu Pfg. Bei größeren Aufträgen
entsprechender Rabatt. Ausnahme
von Anzeigen die frühestens 4 Tage
vormitags, für Fehler im Satz
oder in der Druckausgabe keine
Gewebe nicht geleistet werden,
wenn die Aufgabe des Inserates
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Mittwoch, 7. Oktober 1914, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Nichtamtliche Meldung



Der Kolonialkrieg.

Berlin, 7. Oktober. Aus Tokio wird amtlich gemeldet: Eine Marine-Abteilung besetzte Jalit, den Sitz der Regierung der Marschallinseln widerstandslos. Für die englischen Kaufleute wurde die Einfuhr freigegeben. Die Marineverwaltung erklärt, die Landung sei eine rein militärische Handlung gewesen. Eine dauernde Besetzung sei nicht beabsichtigt. In einer offiziellen Mitteilung des russischen Kolonialministeriums heißt es: Der Feind unternahm im September zahlreiche Versuche, in Britisch-Ostafrika einzudringen, um die Uganda-Bahn abzuschneiden; alle Versuche wurden zurückgewiesen, nur eine Grenzstation wird von einer kleinen deutschen Abteilung gehalten. Die normale Truppenbesetzung ist durch indische Truppen zerstört worden. Der Gouverneur von Kamerun meldet siegreiche Gefechte Anfang September gegen Engländer und Franzosen. In diesen Gefechten sind die Oberleutnants von Rothkirch und Milbrat, sowie Bezirksamtsmann Rausch gefallen. Die zuständigen Stellen nehmen an, daß diese Kämpfe am Benue und Großfluß stattfanden.